id Wetterbericht un office Omera -16.05; Daza cltero. 1835den Gartenfp mmer Rollel B : Printhodidale it", Bortres un izert; anfalleke ranberträge in N 1929; darduf; Edal

ummer 74

Zuni. 15: Cooffplatter de der Jugend Bon Sintigo icherftunbe. is eigenen B Brangofifde radunterricht. murwiffenfag ufifalifd-litern

henfresserei auf 20. 5: Klaviersonjest Juni-Betterbericht mi -16.05: Dansfran torthefrers. 19.05-19.25; A5: "Photographe iha Stont, Berlin, mig". 20.15: gier i Afren; aufelife aldors

er Stadt Son ufogenoffenidel nertjam geman gen in den bet ! und Abgangt Betriebseroffe etc., bis junt ... die Beitragofel r finben. Rathaufe, 30

11: 3, B. 60g

nzende Ide

Herausgabe di urzbriefe" Betrieb. - Fords
dlich Probeb

aunen 3300 leder-59.00



Juni.

an Moderation of the second of d. Stadt Hachheim

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitilluftr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortsiche Schriftlettung: Heinrich Oreisbach Flörs-kim Telejon vo. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimerfix. 25, Teleson 57.

Ungeigen: tosten die 6-gespaltene Betitzeile ober deren Raum 12 Biennig, auswärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postichedtonto 168 67 Frankfurt am Main.

Donnerstag, den 27. Juni 1929

6. Jahrgang

Nach zehn Jahren.

Am 28. Juni 1919 wurden im Schloffe ju Ber-lies die Unterschriften unter bas Dofument gesetzt, bas Belifrieg 1914/18 formal zum Abschluß brachte. Ein Frieden svertrag sollte dieses Dohnment sein. es trägt diesen Namen zu Unrecht. Denn es atmet nicht Beist des Friedens. Der Geist des Bernichtungswillens in Deutschland spricht dorzus. Zeuer Geist, der über vier

Deutschland spricht daraus. Jener Beift, ber über vier lang saft die ganze Welt vereinigte gegen Deutschland kine paar Berbundeten.

Die Frage, ob das Berfailler Dittat unterfdrieben werben batte bamals bie Gemüter in Deutschland bestig bewegt. sab darob leidenschaftliche Auseinandersetungen in dem gequalten, aus taufend Wunden blutenben, halb ver-Brien Deutschland ber unmittelbaren Rachfriegszeit . . . & Kampfe gab es über diese Frage auch in der Weimarer Beildersammlung. Die Reicheregierung, die gegen die wichnung war, trat jurud, um einem neuen Kabinett ju machen, bas die Berantwortung für die Unterschrift

linerhörte Opfer legte der Berfailler Bertrag dem DentReiche und dem deutschen Volke auf: Elfaß-Lothringen,
dan Schleswig-Holftein, große und wertwolle Gebiete
tien Preußens und in Oberschlessen wurden uns enten, das Saargebiet mit seinen Bodenschäften wurde auf
falb Jahnzehnte weggen om men, quer durch deutand erklärte man einen Landstreisen für polnisches
es ist der berühmte "Bolnische Korridor" —, dann
wan Deutschland zu der Berhilichtung, Tribute in
und Waren an die Entenkstaaten zu zahlen, Tribute,
die nan noch nicht kanne, deren Festschung Sache
kankeite sein sollte. Und schließlich: man ent waßeBeurschland, legte aber auf viele Jahre binaus Tausende ten Bergens übernahm. Deutschland, legte aber auf viele Jahre binaus Tausenbeitenden Soldaten auf deutschen Boben. Ausländische itarbe hörden einblierten sich in Deutschland, eraub erlassen noch heute, sast eif Jahre nach kriegsberordnungen für die deutsche Bevolsterung. Und ausser in deutsche Bevolsterung und deutschen Militärgerichte berurteilen auf bentschen deutsche Staatsangehörige, wenn sie die deutsche

tiftisch verpflichtet fei.

inter dem eisernen Zwang der höchsten Kot hat Deutsch-anterschrieben. Und nun trögt es die Last von Ber-schon seit zehn Jahren. Das es darunter nicht völlig nendrach, ist ein Zeichen sur die Lebenstrast und den knillen des deutschen Bolles. Und so kommt in das bes abeitsche Kladerschapen Bersaulles ein Lichte bes jehnjährigen Gebenkages von Berfailles ein Lichtbir baben burch alle Rote und Sorgen biefer fcmeren bindurch unfer Reich gerettet, und wir haben auch den Lebensmut und den Arbeitsmut des beutiden Bolfes in allen feinen.

Bet Gedenstag von Bersailles ist der rechte Anlas, vor Bil gegen das Unrecht des Bertrages zu protestie. ie "W. K." ghet bei gegen das Unrecht des Bertrages zu protestie ung Arbeiteres band und Kriegsansbruch, eine Lüge, die von der objet unter Art. Fording is sollte erfort und den ber der Green der and erster Linie gegen die Lüge von der Alleinschuld olde erfaunt und gebrandmarft ift. Zu protestieren Fortbauer der Besetzung, die am Widerspruch Bettlaut und Geift der Locarno-Bertrage und ber den des Bolferbundes und die immer wieder eine neue Bung fur Deutschland bedeutet.

suber hinaus soll der Tag von Bersailles auch ein Tag elbst binaus soll der Tag von Bersailles auch ein Tag elbst be sin nung für unser deutsches Bolt werden. den auf den schweren Weg, den wir seit 1919 gegangen en wir ben festen Emichluf faffen, im einigen Willen den und in unermidlicher Arbeit uns den weiteren flieg freizumochen. Wir wiffen, daß bies nicht leicht Richt leichter, als es die erften gebn Jahre binde Aber wir berzweiseln nicht, sondern glauben an des und an des deutschen Bolkes Jukunft. "Deutschetewigen Beftand, es ift ein terngefun-

die neue Reparationskonferenz.

- Tagt die Ronfereng in ber Schweig? himmt nichtamtlich teil. — Frankreich gegen die Aufrollung ber Caarfrage.

Erft im August?

immer gut unterrichtete frangofische Journalist agung der Internationalen Konferens zur Jufraft-Moung-Blanes in Franfreich eine vollständige gloung-planes in granten, Man sei sich nun-gen fan der ung Plat gegriffen. Man sei sich nun-ber flar geworden, daß der Joung-Bericht sehr lose bei und vom juristischen Standpunkt aus ungeheure Sichwierigseiten bereite, Es werbe baber wenigstens Monat fehr schwerer Arbeit notwendig fein, um bem Joung-Blan ergebenben Bertragen und amen ein Form zu geben, die weniger Schwierig-telache als der Sochverständigenbericht selbst.

Die frangofifche Regierung habe fich baber entschloffen, eine Borlage für die Ratifigierung ber Schulbenabkommen mit ben Bereinigten Staaten und Grofibritannien einzubringen, und fei bereit, im Aufchluß hieran an einer internationalen Kon-ferenz teilzunehmen, die den gangen August dauern dürfte.

Die Ronferenzortsfrage gu Gunften Frankreiche entichieben?

Die Frage bes Togungsories ber internationalen Ronjerenz icheint nunmehr zugunsten Frantre ich sentichte ben zu fein. Der diplomatische Korrespondent des Londoner Blattes "Dailh Setald", der in engster Berbindung mit der Regierung steht, teilt im Jusammenbang mit den Erstärungen Poincares dem Auswartigen Ansschuß mit, daß ber frangoffichen Forderung nach einem Konferenzort in einem "neu-

Deibung zurifft, hat England auf sein ursprünglich sehr iestes Berlangen, die Konferenz nach London zu legen, berzichtet, um den französischen Wünschen entgegenzulommen. Die Konferenz dürste dann wohl in der Schweiz

Amerika will teilnehmen.

Wie aus Washington gemeldet wird, sand bort eine Besprechung statt, an der neben dem Präfidenten Gooder Siaatssefreider Stimson, serner ber Unterstaatssefreider, der Unterschapsefreiar sowie Young, Morgan, Lamont und Ber-fins teilnahmen. Gegenstand der Besprechung war das Young-Albfommen.

Wie berlautet, ift mit ber nichtamilichen Teilnahme Ame-Wie berlautet, ist mit der nichtamilichen Teilnahme Amerikas an der bedorstehenden diplomatischen Konserenz zu rechnen. Möglicherweise wird General Dawes, der Bertreter Amerikas, auf dieser Konserenz sein. In Washingtoner Regierungsfreisen wird es als selbsiderständlich angesehen, daß die Zusimmung des Parlaments zum Poung-Abkommen als zanzem nicht notwendig sei, da Amerika lediglich durch seine Beschungsansprüche an dem Abkommen interessiert sei. Alle anderen sür die Bereinigten Staaten aus dem Tiduablommen entitehenden Fragen sollen durch Erlas der Regierung men entstehenden Fragen follen burch Erlaft ber Regierung erledigt werben, ba fich bie Regierung fonft ber Opposition Borahs und feiner Anhanger ausfeben wurde, Die befanntlich Dentichland die Gabigfeit abiprechen, Die im Joung-Man feit-gesetten Summen bezahlen zu fonnen. In Berichten ber ameritanifden Blatter wirb die Bermutung ausgesprochen, daß Die Ausgabe bon bentichen Schuldicheinen auf bem amerita-nifchen Martt in absehbarer Beit bollig aufer Frage fiebe.

Das Saargebiet.

In frangösischen diplomatischen und politischen Kreisen toird die Rebe des beutichen Reichsaufenminifters, abgeseben von ber Gielle über die Saarfrage, ziemlich gunftig aufgenommen, Frangösischerseits wird barauf hingewiesen, daß die frangösischen Unterhandler in Genf im September feines wegs bie Abficht gehabt batten, bie fogenannte Gefftellungs- und Berfohnungstommiffion gu einem frandigen Kontrollorgan auszugestalten, sondern sie hatten nur darauf bestanden, daß die Besugnisse dieser Kommission nicht 1935 ausbörten, sondern die 1950 verlängert wurden. Wenn die gereng in dieser Frage nicht die Unterstütung der englischen Bertreter finden jollte, dursen sie wahrscheinlich auf die Forderung der Ausdehmung die 1950 verzichten und sich damit oen ponniben einberftanden erflaren, daß die Berfohnungsfommiffion im Jahre 1935 aufgelöst werbe.

Andererfeits beiont man in ben genannten bipfomatifchen Rreifen, bag bie frangöfischen Bertreter feine Berbindung gwiichen der Rheinlandraumung und ber Rudgabe bes Caargebietes an Dentichland gulaffe und in biefer Frage ungnlang-lich fein würde. Die Saarfrage burfe nicht auf die Tagesordnung ber beborftebenben Ronfereng gefest werben.

Freiheit für das befette Gebiet.

Aufruf ber Stadt Daing jum 28. Juni.

Der Mainzer Stadtrat hat eine Kundgebung beschloffen, bie am 28. Juni, dem Tage ber Unterzeichnung bes Berfailler Friedensbertrages, an die Bewolferung gerichtet wird. In dieser heißt es: "Am 28. Juni find zehn Jahre vergangen, daß Deutschland sich gezwungen sah, den Berfailler Bertrag zu unterzeichnen. Das deutsche Bolt hat mit diesem Bertrage Lasten auf sich genommen, die ohne Beispiel in der Eeschickte Darüber hinaus tragt bie Bebolferung am Rhein, Die gewohnt ift, frei zu leben, ben fcweren Drud ber Befahung. Im besonderen Dage ift die Stadt Maing betroffen. Da nunmehr auch die Reparationofrage geloft und bamit ber Borwand für eine weitere Befehning gefallen ift, forbert ber Stadtrat als gefehlicher Bertreter ber Stadt Main; am gehnten Jahrestage ber Unterzeichnung bes Berfailler Friedens-bertrages endgültige und restlose Freigabe ber besehten Ge-biete, damit die schwer darniederliegende Wirtschaft sich wieder erholen fann. Er fordert weiter, daß jede weitere Kontrolle, bie über den Friedensbertrag hinausgeht, abgelebnt wird Diefe Rundgebung ift anguseben als eine Kundgebung der ge-famten Mainzer Bebolterung jum 28. Juni."

Der Freiburger Katholikentag.

Das Programm ber Tagung.

Das Programm bes Deutschen Katholifentages 1929, ber in Freiburg bom 28. Auguft bis 1. Ceptember ftattfindet, ift jest festgelegt und fieht folgende offizielle Beranftaltungen vor: Mittwoch, den 28. Auguft, Begrüffungsabend; Donnerstag, den 29. Auguft, Bontifikalami. Um 10 Uhr Bertretertagung unter 29. Angust, Pontisisalamt. Um 10 Uhr Bertreteriagung unter dem dem Katholisentag zugrundegelegten Thema: "Die Nettung der christlichen Familie". Freitag, den 30. August: Pontisisalamt. Nach Beendigung der sich die zum Freitag erstreckenden Bertreteriagung sindet eine geschlossene Bersammlung statt, dei der über die gesasten Resolutionen gesprochen wird. Anschließend daran ersolgt die Bahl des Fräsibenten der Generalbersammlung. Am Freitagabend wird die erste sissentliche Bersammlung statisinden. Es werden Bortröge gesbalten über "Aktivierung des Laien in der Kirche" und "Die sakromentale Weiche der Ehe". Samstag, den 31. August, ist Bontisisalrequiem sür die berstorbenen Mitglieder der Generalversammlung. In einer geschlossen Bersammlung werden versammlung. In einer geschlossenen Bersammlung werden Reserate gehalten über "Elternrecht und Bernsssschuse", "Elternrecht und Winderheiten", "Elternpssicht gegenüber falschen Freunden der Kinderwelt" und "Das Berufs- und Familienideal der Botels- und Castinitisangestellten". Am Abend bes Samstag findet die zweite öffentliche Berfamm-lung ftatt, auf der in drei Reden über den Sinn und Wert bes driftlichen Familienlebens gesprochen wird. Der Haubt-tag ist Sonntag, 1. September. Bormittags 10 Uhr findet ein Restgottesdienst auf dem Feitplat statt, bei dem Erzbischof Dr. Carl Fris die Festpredigt halten und der apostolische Auntius Dr. Eugen Pacelli die Festmesse zelebrieren wird. Am Sonnstagnachmittag ist eine große öffentliche Schlusbersammlung. Auntius Dr. Pacelli wird diese Bersammlung mit einer Anstrache eröffnen. Der Nordibent des Controls mit einer Anstrache eröffnen. Der Nordibent des Controls mit einer Anstrache eröffnen. ibrache eröffnen. Der Brafident des Katholitentages und ber Rreiburger Erzbifchof toerben bann mit Anfprachen ben Ratholitentag folliegen.

Die Lage des Arbeitsmarktes.

Leichte Belebung. - 740 000 Arbeiteloje im Reich.

Nach dem Bericht der Reichsanstalt für Arbeitslosen-versicherung für die Zeit vom 17. die 22. Juni war der Arbeitsmarkt in der Berichtswoche gekennzeichnet durch eine überaus lebhafte Bewegung. Im ganzen septe sich noch ein weiterer schwacher Ausstieg durch. In Brandenburg, Babern und Südwestdeutschland und Hommern war die Belebung eiwas stärker als in der Borwoche. In Westfalen, das bereits einen günstigeren Siand als zur gleichen Zeit des Borjahres erreicht bat, ging die Arbeitslosigseit gleichmäßig weiter zurud. (Aufnahmefähigseit des Rubrsohlenbergdaues, lleberführung berufsfrember Krafte in die Landwirtschaft anderer Gebiete.) In Den übrigen Begirten trat nur noch eine geringe Entlastung des Arbeitsmarkes ein. In Sachsen und Rhein-land ist die Zahl der arbeitslosen Frauen langsam angestiegen siahreszeislicher Tiefstand des Bekleidungsgewerdes). In Sachsen blied im Bergleich zum Borjahr die Lage besonders

Die Bormelbungen ber Landesarbeitsämter bestätigen bie Schähung ber Borwoche, bag bie Bahl ber Sauptunterstühungsempfänger in der bersicherungsmäßigen Arbeitslosen-unterstühung am 15. Juni nahe an 750 000 lag. Inzwischen dürste sie um weitere 10 000 gesunten sein.

Reform ber Arbeitslosenberficherung.

Der Sachverständigenausschuß jur Begutachtung der Arbeitelosenversicherung tritt um 2. Juli im Reichsarbeitsministerium unter dem Borsit des Reichsarbeitsministers ju scher ersten Sitning zusammen. Er besteht aus Bertretern bes Reichstages, bes Reichstates, ber kommunalen Spiten-verbande, der Arbeitgeber und Arbeitnehmer und aus Bertretern ber freien Gogialpolitif.

Der Ausschuft foll fich nach dem Borichlage ber Regierung mit ber Frage befaffen, welche Magnahmen gur endgültigen Reform der Arbeitslofenberficherung notwendig find, um die Reichsauftalt für Arbeitebermittlung und Arbeitslofenverficherung finangiell leiftungsfähig ju erhalten, ohne daß baburch ihre fogialen und wirtichafilichen Aufgaben gefährdet werden.

Befanntlich batte man fich in ben interfrattionellen Besprechungen der Regierungsparteien über eine durchgreifende Reform ber Arbeitslofenberficherung nicht einigen fonnen, weil über die Frage einer Erhöhung der Beitrage feine Uebereinstimmung git erzielen war. Ob die Sachverftandigen mehr Erfolg haben, bleibt abzumarten.

Revision gegen bas Todesurteil im Bonner Mordprogeg.

Bonn, 27. Juni. Wie befannt wird, bat die Verteidigung bes jum Tode vernrfeilten Dr. Richter nunmehr gegen bas Todesurteil Revision beim Reichsgericht eingelegt. Dr. Richter, der anscheinend die ichwere feelische Ericutterung in den ersten Tagen nach ber Urteilsverfundung übermunden bat, geigt fich wieder juganglicher und hoffnungeboller.

Lotales

Sochheim a. M., ben 27. Juni 1929

-r Bor dem Gefte. Der Gesangverein "Gangerbund" überreicht in der heutigen Rummer ben Lefern bes Blattes bas Feitprogramm für fein bevorftebenbes Ganger- unb 85. Jubilaumsfeit. Bie aus ber Aufftellung erfichtlich, bat ber Berein feine Muben und Aufmenbungen gefpart, um ben Berlauf der Gefttage lo glänzend wie möglich ju gestalten und der hiesigen Einwohnerschaft und den zu erwartenden Gästen frohe Stunden zu bereiten. Go gibt sich benn der seiftgebende Berein auch ber Erwartung bin, bag bie Weranftaltung in allen Rreifen unferer Stadt einen freudigen Wiberhall findet und jeder nach beften Rraften bemiiht ift, burch Schmud ber Strafen und freunds liche Aufnahme ber Geftgafte bem Berein gu einem vollen Erfolg feiner Bemühungen gu verheifen. Der gute Ruf, ben Sochheim burch feinen Beinbau und feine geichatte Gaftfreundichaft nah und weit befitt, burfte bamit eine weitere Steigerung erfahren. Moge bagu ber Simmel bas rechte Geitwetter beicheeren!

-r Commerfrifde. Die beige, hochsommerliche Bitter rung um Mitte Juni ift jeht einer empfindlichen Ruhle gemiden. Diefelbe pflegt fich in ber Regel alljuhrlich um Die "Commerjonnenbe" einguftellen und Rieberfolage im Gefolge ju haben. Go greift man gegenwärtig wieber jum Mantel und ju marmerer Unterfleibung. Moge bald wieder ein Umichlug der Witterung erfolgen; denn das Wachstum in Jeld und Flur wird durch die Rühle gehemmt und auch Die Trauben haben noch nicht volls ftanbig verblüht.

Der Turnhallenneuban ift bereits foweit forigeichritten, bag am Conntag, ben 4. Muguft bs. 36. Die Ginweihung ftattfindet. Diejelbe wird in groggugiger Art und Weije ponftatten geben und mir werben bemubt fein, ein Programm aufzuftellen, bas jebem Grofftabiverein Chre machen wird. In turnerischer Art "Frift, fromm, froh und frei" soll die Salle ihrer Bestimmung übergeben werben. Bürger Sochheims, haltet biesen Tag, an dem die Abungsstätte für eure Jugend eingeweiht wird, frei, damit auch ihr teilnehmen fonnt an dem Ausschweite bat Turngemeinbe. Gorgt burch eure Anwejenheit bufur, bag es ein Bollsfeit im mabren Ginne bes Bories merbe. Un Die Bereine ergeht Die herzliche Bitte, an Diesem Tag nichts zu unternehmen, um fich vollgahlig an bem Bolts-fest ber Gemeinde zu beteiligen. Rabere Ginzelheiten folgen in ben nächsten Rummern biefer Zeitung.

Die Heffliche Lehre und Obitbau in Oppenheim a. Rh. gibt befannt: Mit Rudficht auf die weiter vorgeschrittene Begetation und das Auftreien gahlreicher Beronofpord Infeltionen ift eine weitere Beiprigung ber Reben alsbald mit einer 1-11, prozentigen Rupfertaltbrühe vorzunehmen. Ein Zusah von Urania-Grun ober Geife bat jeut feinen Zwed. An bas Spriten sollte fich bei gunftigem Wetter bas Schweseln sofort anichließen, ba auch ber Micherig bereits beobachtet murbe.

Turngemeinde Sochheim. (Abteilung Sandball.) Am tommenden Sonntag vorm. 10 Uhr fpielt unsere Jugend gegen bie gleiche des Turnvereins Massenheim. Absahrt mit Kädern ab Turnhalle 9.15 Uhr. Die übrigen Mannichaften find anläglich bes Gangerfestes frei.

Bufammenlegung der Beiwerbungsstellen bei der Reichd-bahn. Wahrend früher bei jeber Reichsbahnbireftion Bewer-bungen um Aufnahme in den Dienft der Reichsbahn eingereicht werden tonnten, bat man jeht bie Aufnahme folcher Gefuche auf Stellen beschränft. Gur bas gange Reichsbahngebiet, mit Ausnahme ber Gruppenberwaltung Bapern, ift bie Reichsbahndireftion Franffurt gur Annahme ermachtigt worben. Bur Babern tommt bas Bentral-Berfonalamt Minden in Frage. Danach find bie Bewerbungen ber nichtliechnischen und tedmischen Bersorgungsämter fünstig an diese beiden Stellen gu richten. Bemerkt sei hierzu, daß die Bewerber ihre Wünschen gurichten. Die Sonderwünsche sollen berücksicht werden wollen. Die Sonderwünsche sollen berücksicht werden, soweit es bei Einhaltung der Reihensolge möglich ist.

Das ben ale Branderreger. Jahr für Jahr Tommi es ju gabireichen verhangnisvollen Gehöftbranden infolge ber Belbitenigundung bes Deus. Die Befahr ift befonders bann groß, wenn fich langere Beit bindurch regenreiche Bitterung tinftellt, die ein trodenes Einbringen des Bens oftmals jur Unmöglichkeit macht. Gebr oft entzundet fich gwar der Beu-ftod nicht, aber infolge ber ftarfen Garungsbige im Innern wird bas ben gebraunt ober verfohlt. Den Gefahren tann vorgebeugt werden burch zwedmäßige Anlegung bes Benftods, burch Ginlegen von Strobbandeln, fowie burch Ginftrenen von Biebfalg in verregnetel Gutter.

Lohnfürzung wegen Foribildungsichnibefuch? Die Frage, ob bie Arbeitgeber bejugt find, ben jugendlichen Arbeitnehmern für bie burch Teilnahme am Fortbilbungsichnlunterricht versaumten Arbeitsstunden ben Lohn zu fürzen, war unlangit bom Berband ber prengischen Gemeinden angeschnitten worden. In seiner Stellungnahme zu dieser Angelegenheit bat der preufische Minister sur Landwirtschaft, Domanen und Forsten dem Berband mitgeteilt, daß die Frage zurzeit noch nicht geflart fei, jumal eine lettinftangliche Entscheidung noch nicht vorliege. Es bleibe abzumarten, ob die Angelegenheit burch bas in Vorbereitung befindliche Berufsansbildungsgesen geregelt wird. Da solche Lohnabzüge auf den Schulbesuch febr angunftig einwirfen und bei ben Jugenblichen begreifliche Migfeimnung bervorrufen muffen, jo empfiehlt ber Minifter allgemein, auf die Beteiligten in dem Sinne einzuwirfen, daß berartige Abzüge unterbleiben und daß dies tunlichst auch bei Abschluß von Tarifverträgen sestgelegt wird.

Uus Nah und Fern

A Darmftabt. (Raid tritt ber Tob ben Menfchen an.) Die 62jabrige Frau Jul, Klog wollte beute mit ihrem Mann in ben Garten geben. Auf bem Wege, in ber Rabe bes Karlshofes, wurde die Fran von einem Sergichlage getroffen.

Darmitadt. (Brofeffor Woldftein geftor. ben.) Im Alter von 55 Jahren ift Brof. Julius Golbftein, Extraordinarius fur Philosophie an der Technischen Codichnie, einem Leberleiben erlegen. Brof. Golbftein ift als Schüler Enfens aus feinem Gachgebiet baburch befannt geworden, daß er als einer ber erften bentichen Gefehrten ble Bedeutung bes Philojophen Bergion flargelegt bat.



Bieberauffiellung des "Iltis" Tentmals.

Auf dem Grundstüff der Denticken Gemeinde in Schaughai ist jeht das Denkmal für das Ranoneuboot "Iliis", das wahrend des Krieges auf Beseht des französischen Kontuls emifernt werden mußte, mit Benehmigung ber dinefifchen Regierung wieder aufgestellt worden.

A Riebernhaufen, Zaumus. (Bienenwirticalle liche Ansfrellung.) Unter bem Broteftoral von rat Apel bes Main Taunus-Rreifes veranftaltet ber Raffaulle Bienenguchferverein, bier, am 17. bis 19. August eine Biene wirtschaftliche Ausstellung.

A Limburg. (Eine zwedmäßige Gefallente ehrung.) Der Magiftrat ichlagt ber Stadtverordnetente fantmlung zur Chrung bes Gebachtniffes ber im Melifics Gefallenen den Ban eines Daufes der Jugend vor, mit einer Gefantbautoftenaufwand von 70 000 Mart. Davon tröß ist Ctabt 10 000 Mart, ber Begirlsberband 30 000 Mart, no rend 30 000 Mart als Supothet von der Kreisspartaffe geget werden. Die 10 000 Mart der Stadt sollen in der Weite auf gebracht werden, daß die bisher für eine Kriegerehrung and fammelten Betrage, die bis Ende 1929 auf 10 000 Mart ate gewachsen sein werden, für das haus der Jugend put fügung gestellt werden. Ueber dem Eingang des haufe ein Steinrelles angehrocht werden. ein Steinrelief angebracht werden, bas bie Rriegerebrung bet finnbildlicht.

A Wehlar. (Bienen, Die Eierausbrüten) Be nette Geschichte wird aus bem Dorf Tiefenbach ergabil bortige Bebrer migte feitstellen, bag feine Bruthenne ihr Bortige Lehrer un fte feitstellen, daß seine Brutbenne et Dr. Spilger-Darmstal waren, ju erfalten. Er legte barauf die Eier in einen Biener andivert Graber von waren, zu erkalten. Er legte darauf die Eier in einen Bleiberteiten ihr über die Andaumöglich in der Hoffnung, daß das hinter dem Abspertspillt über die Andaumöglich furrende Bolf genügend Warme erzeugen würde, um bei Geldbereinigung der 44 follunten die Lifen aus

Derborn. (Durch einen Wagen geichleift aufzubringen sind, wer und ich wer verletzt.) Schwer verungsückt ist der Gen nach ihrer Borlage an affilient Stahl der Gemeinde Daiern im Dillfreis. Ging Biefen würde die erflichteigt ladener Wagen sam auf abschaffigem Wege ins Rollen und Wie ein Auf betracht gen find wen Ann betracht geschiefte ihn ein Stüd weit wie wen Men betracht geschiefte ihn ein Stüd weit wie wen wen Men betracht geschiefte ihn ein Stüd weit wie wen Men betracht geschiefte ihn ein Stüd weit wie bedaren der Gewerte inner wen Men betracht geschiefte ihn ein Stüd weit wie wen Men betracht geschiefte ihn ein Stüd weit wie wen Men betracht geschiefte ihn ein Stüd weit wie weiten der Geschiefte ihn ein Stüd weiten wie bestehe der Geschiefte ihn ein Stüd weiten wie der Geschiefte ihn ein Stüd weiten der Geschiefte ihn ein Stüd weiten der Geschiefte ihn ein betracht geschiefte ihn ein bei bei erfellen der Geschiefte ihn ein Stüd weiten der Geschiefte ihn ein Stüd weite der Geschiefte ihn ein Stüd weiten der Geschiefte der Geschiefte der Geschiefte ihn ein Stüd weiten der Geschiefte der labener Wagen sam auf abschuffigem Wege ins Rollen wen Am. betragen. Wischeifte ihn ein Stud weit mit, twodurch er schwere inne balb beginnen müschen balb beginnen müschen

Berlehungen davontrug.

A Dillenburg. (Der Tod auf der Erzarube.) In Borma. (Tagung toer Erzgrube Reuchust bei Kanzenbach im Dillreis verm dichte Witgliederversam glückte der 27 Jahre alte Bergmann Oswald Baum and Sich im Colligiene Wefangen hausen durch berabstürzende Erdmassen töblich. Erd in Tapper Darmstadt, erst mehrstündigen Aufräumungsarbeiten konnte die Leine dus bei volle Bernnslücken geboreen werden

Berunglindien geborgen werben.

A Marburg. (Die augeblich e Auflösung bei Absicht des Streisausschussen im Breugischen Landtog über die Bessellere und bei Bessellere und bei Bessellere und bes wichtigfte, um ber Rationaliogialisten im Breugischen Landtog über die den größten Ben größten bei großten bei gr tolung des Areisausschusses Marburg nach dem Ausland michtagte Brojen gliebern ihre Wirtsamfeit verloren batte, find die Bittige ordnungsgemäß nachgerudt. Zu einem Einschreiten ber stamerscheim brach an ein Rollet. Gene Anlah vor.

Dummerjungenstreich?) Die Bahnpolizei and bem Gleis der Rassel-Bablappeler-Bahn einen Bien fuchung hat uoch nicht ergeben, ob es fich hier lediglicht einen Duntmenjungenstreich ober eine ernstere Angelege ein Gewicht bon einem halben Bentner hatte.

A Enlächtern. (Der berrentofe Rraftmas Su ber Nabe des hiefigen Stadtwaldes ftief ein Felbhule Schluchtern auf einem Ceitenwege auf einen herreit Bagen. Radsforfdungen ergaben, daß das Gefahrt et Dr. Kort in Frankfurt gehörte und in Frankfurt von Strafe weg gestohlen worden war. Der Wagen wurde feinem rechtmäßigen Befiber in Empfang genommen.

A Gliville. (Bur Babrung ber mirifda lichen gniereifen bes Rheingaues.) Sier ber Berein jur Wahrung ber wirtschaftlichen Interesten Abeinganes von einer Reihe interessierter Personlation unter Führung von Beterinarrat Pite Einville in der nis gegrundet, bag fur die Bebung bes wirtichaftlichen im Rheingau eines getan werben nung. In ben wurden gewählt als 1. Borfibenber Beterinarrat 2. Borfibenber Sotelier Chrhardt-Rübesheim, als Burg-Eltville, als Schriftführer Rohr Citville und mann-Deftrich. Dem Ausschuß gehören u. a. perforen Burgermeifter ber intereffierten Gemeinden an.

sarte, emporfelmente Blume, die sie selost so bebutte pflegte und behütete, wieder gerftort werden burch leumbung und erbarmliche Zwischentragerei? In

fonnte co verhuten und burfte co boch nicht! Das war ihr ein ichredlicher Gebante. hatte fie gesonnen, ob fich gar fein anderer Auswed Da war fie benn zu bem Entschluß gelof bes Grafen Saus zu verlaffen. Gie wollte an fcreiben, bag fie bereit fei, um Ebiths und bes g Sindes willen das Opfer zu bringen, dan dieset Heimal wieder zu scheine, daß sie seine Gatten nicht werden fonne, aber das Bertrauen in seine lichteit sehe, er würde dies Opfer zu würdigen und seinerseits nichts tun, um das Glück und ber Gatten zu Kören Sie felog nach is piel ber Gatten zu fioren. Sie besaß noch so viel gib au seine Ehrenhaftigkeit, daß sie sich von biefen Opfer Erfolg verfprach.

Ploplich wandte fich Ebith wieder um. Mein Mann fagte mir, bag herr von Pfatett fabend bier gewesen fet. Saben Gie ihn geiprochni Marianne fentte ben Ropf.

"Ja — id, habe ifn geiprochen." "Der Graf jagte mir, bag Gie ihn burchaus em wollten, weil Sie eine wichtige Angelegenheit git 36 ploblichen Enischlie gujammen?"

Die Gräfin stampste leicht mit bem Jusie auf in in in dem Buste auf in ich was herr von Piaten Ihnen gesagt? Went in sage, bas ich es bereits weiß." "Chiff, fragen Ste nicht!"

"Chitly -" Ja, ich weiß es. Er hat jene unfelige ifchichte wieder aufgerührt aus ber Bergangenbei Boters! Er hat mich bei Ihnen verleumbet. er hoft mich, weil ich ihn bor einem Jahre

wiefen - er will fich an mir rachen, bet Ger Lobernde Entruftung flammte in ihrem ger Sie ballte bie Sand und ihre Augen ichoffes Cortichand beit Blifte.

3wei Welten.

Coppright by Greiner & Comp., Berlin 20 30 (Rachbrud verboten.)

38. Borijehung. Mit diesen Borten eilte Edith auf die Freundin gu, als bieje am nädiften Morgen in ber Grafin gimmer trat. "Mir fehlt nichts von Bebeutung", entgegnete Marianne

mit trübem Löcheln. "Ich habe nur eine ichtaftofe Racht gehabt und leibe an Ropffcmergen." "Und Totenbiaffe bebedt 3hr Geficht! Sie haben geweint, benn 3hre Augen find gerotet! Go habe ich Sie

noch nie gesehen. Meine starte, mutige Marianne schwach, bebend, hinfallig? Was ift geschehen? Daben Sie tein Bertrauen zu mir?" Gie umichtang fle gartlich und fach thr bittenb und

beforgt in bie Mugen.

ilnd Marianne vermochte ihre Jassung nicht länger gu bewahren, schluchzend barg sie das Antlit an dem Dergen Chithe.

Diese stührte sie zur Chaiselongue, sehte sich neben sie, ergriss ihre Hande und sprach beruhigeno auf sie ein. Marianne erholte sich auch bald und sagte mit leicht bebenber Stimme:

"3ch bin febr töricht, meine teure Ebith - ce mußte ja einmal jo fommen, immer tounte ich ja boch nicht bei Ihnen bleiben und nun, ba ich so plöttlich von Ihnen icheiben foll, überwältigt mich ber Schmerg."

Ja, aber was reben Sie benn ba von Trennung, bon Abschiednschmen? fragte Ebith in grenzentosem Erstaunen. "Sie wollen fort — aus welchem Grunde? Sat man Sie beleidigt? Sie sehen mich in der größten

"Fragen Gie mich nicht nach bem Grunde, Goith, ich tonnte ibn nicht fagen. Aber noch beute muß ich 3he Saus berlaffen. Es ift ju unferer aller Beften . Die Grafin ipcang auf. In ihren Hugen blibte es

gornig und ungebuldig auf. Benn Gie ben Grund nicht nennen tonnen", flieg fie bervor, "bann betrifft er mich - meinen Gatten

. foriden Gie nicht weiter. Berfrauen Gie mir, ich will nur 3hr Glad."

"Und beshalb mitijen Sie fort? Mitfen mich bergeben? Das nennen Sie mein Gtan?

"Deuten Gie an Ihren Gatten, Gbith!" "Mih, mein Gatte verfteht mich nicht!" "Er liebt Gie!"

Ebith judte mit ben Schultern, manbte fich ab unb ftarrte mit finfteren Augen in ben Barf hinaus, ber in bem vollen Glang bes Commers brangte

Marianne saß schweigend da. Sie hatte sich gesürchtet vor dieser Stunde, die das Band der Freundschaft zwischen ihr und Edith zerreißen nunfte, die ihr die taum gesundene Heimat wieder zerstören wurde und sie aufs neue hinauswart in bes Lebens Rot. Gie ichredte por ber Arbeit nicht gurud, aber es ichmergte fie aufs lieffte, von biefer Statte wieber vertrieben gu werben, wo fie so viel Liebe und Freundschaft genossen, die sie als ihre zweite Heimat betrachtet hatte. Und doch tonnte, burfte sie nicht anders handeln! Sie sah teinen anderen Answeg als diesen, der vielleicht geeignet war, das Un-heil abzuwenden. Sie hatte gefampft, die ganze lange, schlastole Racht hindurch. Sollte sie die Werbung Luxis annehmen? Sollte fie um ber Freundichaft gu Gbith willen bas Opfer ihres Lebens, ihrer Liebe bringen? Sollte fie, um Ghithe und bes Grafen Glud nicht gu fieren, bem ungeliebten Manne bie Sanb reichen, bamit er feine berftedie Drohung nicht wahr machte? Ihr Stols, ihre Gelbft- achtung ftranbten fich bagegen, und boch wollte ihr ber Gebante bas Sery brechen, baft ber Graf, ber Ebith fo innig liebte, jenes Geheinmis erfuhr und fich vielleicht bann bon Chiff abwandte. Mit heimlicher Freude batte Darianne in ber letten Beit bemertt, baft fich Coith mehr und mehr in Gebanten mit ihrem Gatten beichaftigte, baf fic oft nach ihm fragte, wenn er abwesend war, daß ihr Auge häusig mit seltsam scheuem Ausbruck zu ihm schweiste, wenn er bes Abende ichweigend und eruft neben ihnen faß . . . Das waren Angeichen, bag Cbith ein tieferes Wefühl für ihren Gatten gu empfinden begann, und Marianne freute fich berglich bariiber, Und jest follte olefe

Grantfurier Jabritan Der Termine barauf A We Friedländer

Pberlahnftein. (Das

dale feit bem Befteben

Eden und Ranten ge

Theinuferfirage noch in

bei biefen Arbeiten bi

tudjichtigt werden, jo ? Erleichterung erfahr

Iwar sich mit dem M

thibung nicht möglich f

ten; der Fehlbetrag !

Schotten. (Die II mi

Des boben Boge

wirtschaft im hober B

Schafiliche Kreife, sonde

bariamentarifchen

effische Bermefjungsber

Bei einer Befprechu bie Rreisdireftoren bor

teferierten Oberbergra

Alde Beschaffenbeit be

Bet Oppenheim über t Dr. Spilger Darmital

als 10 Millionen Rm.

Die Infaffen des Autos

in, wurden mehr ober

· hiefige Kreistrantenha

Menbach. (Beichen] Der Rabe ber Heberf ines unbefannien Mar

birfte wohl mir fi

tentfurt a. 90. (Eine

abern in ben Tod.

in three Wohning eine cin int Alier bon 11

n ibrer Bergweiflung ?

as früher als fouft, na beraumt worden. Es g

denheit ber Ausperta

itten, Babrend für d

Dbertaunusfreifes !

all und 31. Auguft feft

bin Begirten fruber ane

erverfaufstage wefentl hollebietes int meitefte ins Rheinland für ber

itaufstage.) Die Frankliche Gerantigeren Generale

Der Fehlbetrag ftellt

ber Bengenbernehmung Wanaffe Fried Beugen. Die Bolige A fathig und gefaßt be Вориция зигибзияс mitte mit den beiden bille gebracht werber Salbemar fet aber fe Selnd ant Boben ge at gefommen. Beibe ! Balbemar babe e foldes auch einen Ro augenscheinnahme be bog in bem Speifegi ot borausgegaugen Ungen des Manaffe batten berrühren ! Ein Befannter be Redibes glaubt, ei leftitellen gu fonnen.

> atten oft fein Wort Schimpfworte wie hegenüber habe Wai lexf" bezeichnet. Borgefehter bes 20 bas biefer für fe

habe überall ben ?

ther nicht gerade in e

effe fiber bie Arbeit er wifie nicht, woh Danie.

torat von Land it der Nassauff guft eine Bienes

Befallenen. otherorbnetenber er im gielfing b bor, mit einen Davon trägt die 000 Mart, wäh sipartaffe gegebes in der Weise auf-egerehrung aust-10 000 Mari an-Sugend sur Sep g des Houses son riegeredrung ver

3 brüten, Ein dach erzählt. Der Bruthenne ihnt ie Eier in Gejok in einen Bient würde, um

In ben 200 terinarrat P heim, als gals Eliville und des 1 u. a. peridos cen an.

nte. His und biener Auswest Auswest indicates tschluft gelower tichtuß gelbe ge wollte an geb s und des geb deine Gattin eine Gattin ein seine geb i würdigen siet und die geb diet und die geb deine Gattin i würdigen diet und die geb deine Gattin won diesem ist den diesem ist

um. Pfaten 978 yn gelprochen? ourchaus empla elegembeit uit legembeit uit 38

n Fusie aufisial Sie mie Missell Benn in In

unselige gi m Jafre per ilyrem glafit

Fortschung pot)

Cherlahnstein. (Das Defigit im Etat.) Bum fale feit bem Besteben ber Stadt liegt ein ungedecter Der Rehlbetrag ftellt fich auf 38 915 Mart, tropbem Eden und Ranten gespart worden ift. Man bofft, bei diesen Arbeiten gespart worden ist. Wan hofft, bei diesen Arbeiten die Unterstühungsembfänger der undsichtigt werden, so daß wemigstens der Bohlfabrisserleichterung erfahrt. Die Stadtberordnetenverswafich mit dem Wagistrat darüber einig, daß eine war sich mit dem Wagistrat darüber einig, daß eine pohlung nicht möglich sei. Der Etat wurde einstimmig men; ber Jehlbetrag blieb besteben.

Shotten. (Die Umftellung der Landwirt-bes boben Bogelsbergs.) Die Umftellung thoirtichaft im hoben Bogelsberg beschäftigt nicht nur Schafiliche Kreife, sondern auch die maggebenben Beind parlamentarischen Stellen. In biefen Tagen be-befitige Vermessungsbeamte bie in Frage kommende Bei einer Besprechung auf dem Hoberodolopf, an bie Kreisdirestoren von Schotten und Lauterbach teilteilrierten Oberbergtat Dr. Schottler Darmstadt über Elektierten Oberbergtat Dr. Schottler Darmstadt über Elektierten Oberbergtat Dr. Schottler Darmstadt über Beschaffenheit des Gebirges, Landwirtschaftstat ler-Oppenheim über die Mimatischen Berhaltnisse, Er. Spilger Darmstadt über den Bodenbewuchs und andwirt Gräber von der Landwirtschaftsfammer ihr über die Andownsalichseiten im Bogelsberg. Aus abt über die Anbaumoglichkeiten im Bogelsberg. Aus wirde, und kannen und der aufchließenden Aussprache ging hervor, ach einigen Togs als 10 Millionen Am. losten wird, die von den Gestalfteit ist der Fest lücke ist. Der Politier in der Borlage an den Zandiag die Hälfte der agen will. Einschließlich der Berbesserung der Beispilleris. Die inn Kollen wirde die erforderliche Gesantsumme über einen Km. betragen. Man war sich darüber einig, daß einen bald beginnen müssen. dragen und der aufchließenden Aussprache ging bervor,

den bald beginnen müssen.

Trzarube, gas Barms. (Tagung des Hessischen Schutztrzarube, gas Barms. (Tagung des Hessischen Schutztrzarube, gas Barms. (Tagung des Hessischen Schutztrzarube, gann aus hier gibt miliche Mitgliederversammlung des Dessischen Schutzihr entlassene Gesangene statt. Der Borsissende, Getre die Leiche des Gesangene statt. Der Borsissende, Gedie die Aufragen des Friminell Geswordener in
den Aufstelle des Gesangene statts der Geschaftung von
im Aufstelle des Gesangene statts der Geschaftung von
im Aufstelle des Gesangene statts des Geschaftung von
im Aufstelle des Gesangene statts des Geschaftungsten ein
ihr aufgland, weit es Grenzland und Tressischen ein
ihr aufgland deibens der bei berbringen dürsen. Auch vom Gericht verhangte eises Marburg in können in Hobenan abgearbeitet werden. Als Areisausschaft der für die nächste Mitgliederversammlung wurde ind die Liseilaus bestimmt. iedenen Mitglieder Mitglieder den Geinnven über nichten der Generabeim brach an einem Auto das Steuerrad und lousse bei Gromersbeim gegen das Geländer des

nen Jug odt lauste bei Framersheim gegen das Geländer des ihnpolizei sand inn burden mehr oder weniger schwer verletzt, einer einen Sielus hiesige Kreiskrankenhaus verbracht werden.

hatte. Die Angelope ber Rabe ber Ueberfahrt nach Fechenbeim wurde eines unbekannten Mannes aus dem Main geländet, biefen bei ber Baller gelegen

gen Feldbürt barfter wohl nur furze Jen im
gein Feldbürt banflurt a. M. (Eine Mutter mit den beieinen herrend habren in den Tod.) In der Thorwaldsenstraße
das Gesährt ab der nin den Tod.) In der Thorwaldsenstraße
der Gesährt war in in den Tod.) In der Thorwaldsenstraße
der Angele ward
der mit Alter den 11 und 13 Jahren tot in ihren
Magen ward
gewonnsen.

Insight unglichten gewonneren.
Insight unglichten Gashahn geöffnet.

genonment in ihrer Berzweiflung den Gashahn geoffnet, er wirtschafflute a. M. (Frankfurter Textil-Son-nes.) Hier vollaufflute a. M. (Frankfurter Textil-Sonder-chen Interschaftliche des Frankfurter Textilgroßhandels sind in diesem einer Personliche des Frankfurter Textilgroßhandels sind in diesem beille in der Code aber tanber als sonst, namlich dereits auf den 1. und wille filigen der Godenheit der Ausverkausstermine in den berschieiden. Während für den Franffurter Begirt einbeit Dhertaunustreises die Ausverfausszeit zwischen
and 31. August seitgesetzt ift, ist der Termin in
Bezirfen früher augesetzt. Da die Frankfurter Atbertaufstage wesentlich auch gur Berjorgung des ein an. Serforfaufstage wesentlich auch zur Bersorgung des Schietes im weitesten Umkreis die nach Baden, elbst so burch ins Rheinland für den Ausversauf denutt werden, Frankfurter Fabrisanken- und Grossischwereinischerten und anderer Branchen veransätzt, der Ansagerei?

Taffe Friedländers Schreckenstat.

ber Zeugenbernehmung im Brubermord-Projeft,

Bengen. Die Polizeibeamten, benen fich Fried-ger Tat stellte, bekundeten, Manaffe habe fich verrubig und gefaßt berhalten, aber gebeien, recht Bohming gurudzugeben, bamit bie Eltern nicht den mit den beiden Leichen beträten und dami! Silfe gebracht werden könne. Das sei denn auch balbemar sei aber schon tot gewesen, während boelen am Boden gelegen habe. Aerziliche Silfe belommen. Beide hätten mit dem Gesicht zum Baldemar habe einen Schuß in den Sinterküldes auch einen Kohfschuß. Die Beanten hät. langenscheinnahme ber beiben Bimmer ben Einaf in dem Speifegimmer ein Rampf oder ein at borausgegangen sein müste. Bon irgend-thungen des Manaffe, die vielleicht von einem hätten berrühren können, habe man nichte m. Ein Befannter der Brüder Friedländer und Folbes glaubt, ein gewiffen Rraftmeiertum feftitellen gu tonnen.

babe überall ben Führer spielen wollen und tuder nicht gerade in einem guten Einvernehmen batten oft fein Wort mitelnander gelvechselt, sich Schimpsworte wie "blöder Idioi" zugerusen. Segeniider habe Waldemar seinen Bruder als dert" bezeichnet.

t Borgesetter bes Angeklagten verwies auf das das dieser für seine Arbeit gezeigt habe. esse über die Arbeitszeit hinaus geblieben mit er wiffe nicht, wohin er geben folle, benn er

Aus Freude an der Senfation.

Berliner jugenbliche Brandftifter gefaßt.

Bor einem Jahre festen gablreiche Brande im Berfiner Beften, befonders in Schoneberg, Die Bewohner in Schreden. Der Bolizei ist es gelungen, eine überraschende Klarung der Angelegenheit zu ichaffen. Zwei der Brandstifter tonnten verhaftet werden. Es sind Mitglieder einer berüchtigten Berverhaftet werden. Es sind Mitglieder einer berüchtigten Berbrecherorganisation von jungen Burschen im Alter von 17 dis 19 Jahren, die unter Jührung eines gewissen Kunze, eines ofsendar krankhaft veranlagten Menschen, stand. Während die meisten der jugendlichen Brandstifter, die alle in der Steinmetstraße wohnen, in erster Linie bei den Bränden auf Diebstähle ausgegangen sind, hat Kunze ofsendar aus reiner Freude an der Sensation Fener angelegt. Sieden Brandsissiungen sind Kunze und seinen Anhäugern so gut wie nachgewissen. Da aber noch nicht alle Belastungszeugen gehört sind, dürste sich das Schuldsonto der Burschen noch vergrößern. Kunze hat allem Anschein nach mit seiner Bande außer sieden Källen von Brandstiftung in Schöneberg auch vier Kellerdrände, die sich Brandftiftung in Schöneberg auch vier Rellerbrande, Die fich jur gleichen Beit in ber Bruden-Allee ereigneten, angelegt. Beiter werden den jugendlichen Burichen gablreiche Diebstahle aller Art gur Laft gelegt.

Schwerverbrecher im Saargebief.

Rene Berbrechen aufgebedt.

Der Bebollerung des Saargebiets bemachtigt fich wegen ber Saufung von Berbrechen ichwerfter Art eine große Auf-regung. Rachdem bor vier Tagen in Barndtwalde ein lothringijder Behrer und feine Begleiterin burch Revolvericuffe ichwer verlett und beraubt worben waren und Camstag nacht in unmittelbarer Rabe ber Stadt Saarbruden ber Ber-walter eines Luftbades von einem Robling, den er wegen Belaftigung jur Rebe gestellt batte, durch einen Revolverschuß niedergestredt worden war, werden jest wieder neue Berbrechen befannt.

Best fand ber Landwirt Iffler in Caargemund, als er bom Rirchgange heimtehrie, feine 15 Jahre alte Tochter mit burchichnittener Rehle im Schweinestall tot auf. In der Boh-nung waren fämtliche Schränte durchwühlt und beraubt.

Bwijden faarlandifden Landjagern und einer mehrfobfi-gen Bande, die aus einer Starfftromleitung mehrere Deter Rupferdraht herausgeschnitten und damit die Lichtberforgung unterbunden hatte, tam es gu einer ichtveren Schieherei, bei ber etwa 40 Schiffe gewechfelt wurden. Die Berfolgung ber Bande blieb ohne Ergebnis.

Wenn Rinder Muto fahren . . .

Eppftein, 27. Juni. Ein Anto, das von einm gehn-jährigen Jungen (II) gesteuert wurde, sichr auf zwei Radsahrer auf, von denen der eine einen schweren Schadel-bruch davontrug, so daß er im Krankenbaus nach furzer Zeit tarb. Der zweite wurde nur leicht verletzt. Das Auto konnte nicht ermittelt werben.

Schweres Grubenungliid.

Rattowit, 27. Juni. Auf dem Richthofen Schacht in Janow wurden am Mittwochabend burch plobliche Erdbewegungen und Bubruchegeben von Roblenftreden vier Bergleute berschüttet, von denen zwei als Leichen geborgen werden tonn-ten. Zurzeit des Unglud's waren in Rattowin Erderschütterungen zu verspüren. Mehrere Fensterscheiben zersprangen und in berichiedenen Saufern murben bie Möbel burcheinander

Ein lutherifcher Weltfonvent.

Ropenhagen, 27. Juni. Der zweite lutherische Weltson-vent wurde hier am Mittwoch durch einen Fesigottesdienst in ber Frauenfirche eröffnet. Um gehn Uhr erichien ber König, von dem Ausschuft des Konvents, darunter Landesbischof Dr. Ihmels-Dresden und Freiherr v. Bechmann-Minichen, gefolgt. Die Festpredigt bielt der Bischof von Seeland.

> Waffereinbruch im Bergwert. — Neber 50 Todesopfer.

London, 27. Inni. Bie aus Totio berichtet wirb, find burch ben Ginbruch bon Meereswaffer 46 Bergarbeiter in ber Brube Rhufbin eingeschloffen worben. Gine Rettungsabteilung, deren Starte nicht genau befannt ift, wurde infolge bes Rachgebens ber Giderheitsturen gleichfalls bon ber Aufenwelt abgeschloffen. Die Soffnung, Die Eingeschloffenen lebend liegende Teil ber Grube vollständig überfcwemmt ift.

Amtlide Befanntmachungen der Stadt Socheim.

Gefunden.

eine Schurze. Der Eigentumer wird ersucht feine Rechte innerhalb 6 Wochen im Rathaufe 3immer Rr. 1 gelfenb

Sochheim a. M., ben 24. Juni 1929 Die Polizeiverwaltung: 3, B. Siegfried.

Bom 1. Juli de. Ire. ab ist im Rathause eine Monaise bauerverbindung am Telefon mit Frankfurt am Rain be-

Es ist von diesem Zeitpuntte ab möglich, mabrend ber Dienstpausen ber hiesigen Berbindungsstelle (Postamt) insbesondere mahrend der Nachtzeit mit der Bermittelungs-ftelle in Franksurt a. Main unmittelbar in Berbindung

Die Ginmohner werden hiervon in Ronntnis gefest, mit bem Bemerten, daß bei etwa vortommenben bringenben Gallen von ber Ginrichtung Gebrauch gemacht werben

Sochheim a. Main, den 25. Juni 1929 Der Magistrat: I. B. Siegfried.

Raffauifche Brandverficherungeanftalt. Der Landeshaupimann. Biesbaben, ben 18. 6. 29.

Un den Serrn Landrat in Fim. Sochit. 3ch ersuche in ben Gemeinden des bortigen Kreifes in geeigneter Weise befanntzugeben, bag ber bisher am Schluffe jeben Jahres übliche Rundgang ber Schätzungs-tommiffionen ber Raffauischen Brandverficherungsanftalt nicht mehr stattfindet. (Bergl. meine Befanntmachung im Regierungs-Amtsblatt Rr. 24 vom 15. Juni 1929.)

Benn Reubauten in die Berficherung ber Raffauifchen Brandversicherungsanftalt aufgenommen ober bestehende Berficherungen geandert werden follen, fo wird bringend empfohlen, ben entiprechenden Untrag bei bem Burger-meisteramt bem Borfigenben ber guftanbigen Schagungstommiffion ober bei ber Raffauifden Brandverficherungs. anftalt in Biesbaden fofort gu ftellen, nicht aber bamit bis gum Berbit gu marten.

3m Auftrage : geg. Seper.

Der Landrat Tim. Söchft, den 20. Juni 1929. des Main-Taunus-Areifes.

B. 2279. Abichrift gur geft. Renninis.

gez. Apel. An Die Magistrate und Gemeindevorstände.

Wird veröffentlicht. Sochheim a. M., ben 25. Juni 1929. Der Magifirat: i. B. Siegfried.

Für die Einmachzeit

Feinförniger Kriftallzuder 10 4518. 2.95 im Einzelpfund 30 4 Biltoria-Aristallzuder . . 10 sin. 3.45 im Einzelpfund 35 a Gemahlener Zuder . . . 10 mis. 3.15 im Einzelpfund 32 0 Einmachhilfe Beutel 7. Salizilpergament-Bapier . . Rone 16 Gelatine weiß 4,6 Wib. 50.4 Zum Salat: Salatöl 92 Tajelöl allerfeinstes 2tr. 1.60 Infelol in Blafchen 61as 1.40 Infelöl in Flaschen . . % Lit. o. Glas 70. Flaichenpfand 10 8 Speile-Ellig Lir. 26 und 20 Bein-Effig 21. 42 Bein-Effig Ltr. o. Glas 55. Melitta-Effig Ltr. o. Glas 1.00 Floidenpfand 100 Elligellenzen bell und duntel Staldichen 60 Citronell große, faftige . . . 3 Gtd. 20 Neue Kartoffeln 3 876. 35 Für die Festtage Latida's Ronfettmehl 26. Mehl O Laticha's Gold vorzügliche Margarine Bio. 95. Brima Margarine 4516. 68. Sührahm Tafel-Butter 2.00 Rolosjett in Tafeln

4% Rabatt

Laticha's Senta-Raffee barf in tei- 2.30

J. Latfelya



Gesang-Verein "Sängerbund", Hochheim am Main

Chor-Dirigent: Herr Kapellmeister Georg Funk, Mainz - Ehren-Dirigent: Herr Wilhelm Schlosser, Hochheim am Main Motto: In Freud und Leid zum Lied bereit! Motto: In Freud und Leid zum Lied bereit!

STIFTUNGS-FEST

am 29., 30. Juni und 1. Juli 1929

Fest-Folge:

Samstag, den 29. Juni (Peter und Paul)

KAFFEE HAG SCHONT

4 Uhr: Auszug zum Festplatz, anschließend bis 8 Uhr Tanz. 8 Uhr: Aufstellung des Fackelzuges. Nach Ankunft auf dem Festplatz Fest-Kommers. Darauffolgend Tanz bis 2 Uhr

Dauerkarte für alle Veranstaltungen 50 Pfennig.

Getränke: Preise einschl. Bedienung:

Wein: Naturreiner Hochheimer, erworben von der

Winzer-Genossenschaft per Glas 50 Pfg. Bier: Union-Brauerei Groß Gerau . . . per Glas 25 Pfg.

Wasser und Limonade per Flasche 25 Pig. Die Vereine werden zu den Zügen jeweils in ihrem Stammlokal abgeholt.

7000 DEUTSCHE ARZTE

haben allein im Jahre 1928 schriftlich

Montag, deff J. Juli:

Sonntag, den 30. Juni:

6 Uhr: Weckruf.

10 Uhr: Frühschoppen

10 Uhr: Frühschoppen.

auf dem Friedhof.

empfehle

Guirlanden, Fadeln, Jahnen aus Stoff und Papier. Big., Buch- und Schreibmarenhaus Raijer, Weiherftrage 14 Ginige Bentner

Sommersprossent

auch in den hartnädtigsten Fällen, werden in einigen Tagen unter Garantie durch das echte unfchädliche Teint-Verschönerungs-Mittel "Venus" Stärke B, beseitigt. Keine Schälkur. Pr. Mk. 2,75. Nur zu haben bei r

Zentral - Drogerie Jean Wenz

Der Westermanns Monatsheft Atlas umionit!

@ Die haben Ihre mobre Ferede an bem merbollen Kartenwerf, bas bie gange Welt umfaht und jedem Begieber von "Wester-mannst Wasnathbefern" folinnlast gefiefen

Oben ein furte niemend nehr auf, werf femmt brute niemend nehr auf, Denfen Gie bitte nur au baß Teire Ihrer
Zeitung, an die Zufammenfellung Ihrer
Reifen aber an bad Räfefenten! Ubervall
wird Ihrer der Deftermanni Monatherfollung ein verser Delfer fein, und den Gie
fich inner verlagen hönnen.

. In dem Atlas, der in monatlichen Tell-lieferungen "Weitermanns Monatcheften" lieferungen "Westermaund Misseatsbeften beigegeben wird – Soust aber vicht könflich ist – liefert Ibers jede Wuchdandlung eine geschmassen der Sammelmappe in Biau-leisen jum Preise nun W. 1.30.

manne Monatehefte'l Buch Ihnen werben fie ficher gefallen. Ein Brobeheft im Werte non M. 2.— tiefest gegen Einfrodung von 30 Df. Borto der Berlog in Brauchburig.

auch nebenbereftich - bei guter ebierftmäglichteit überalt gefricht.

Sutfcheim in ber Serles Georg Beilermann . Braunichtreis Begen Linfendung biefes Guthelmen auf 20 Di. Deite – liegen in Martin het – erhalten birfentyen Lefer befer Beitung, die Intereste an Westermannel Monacishesten haben, ein Prabehest im Werte von M. Z. – fostenlas.

Chaiselongs

pon 65 Mt. an. Matragen, Divan uim, werben neu angefertigt und aufgepolitert bei billigiter Berechnung, Muger-bem empfehle Sandtoffer in verich. Größen, Attenmappen, Shulrangen, Brieftaichen, Bortemonnaie, Berufstafchen, Eintaufe : Beutel, Gamaichen und fonftige Leberwaren. -

Alleinperkauf pon Rheinfee - Edel - Beize

Bernhard Miohr

Sattler und Tapezierer Rathausstraße 11.

Rundfnutprogramm. Donnerstag, ben 27. Juni.

7 Uhr: Kirchgang, nach Beendigung Toten-Gedenk-Feier

1 Uhr: Aufstellung des Festzuges. Marsch durch die Straßen-

Auf dem Festplatz: Massenchor: "Schäfers Sonntagslied" von

Kreuzer, gesungen von den Hochheimer Gesangvereinen-Festrede und Begrüßung der auswärtigen Vereine. Stiftungs

Überreichung der Frauen und Festdamen des Vereins durch

die Festdamen. Werbe-Singen anschließ. Festball bis 2 Uhr-

4 Uhr: Kinderfest, darauffolgend Tanz bis 2 Uhr.

6.30: Morgenghmnaftit; aufchließend Wetterbericht me nugabe. 12.30: Schallplatiensongeri: Buntes Programs bis 15.35: Stunde der Jugend. 15.55—16.05: Saustrans 16.35—18.05: Kongert des Rundjunforchesters. 18.35-Stunde des Südwestdentschaften Radiostude. 19.05—19.25: en phische Fortbildungsturfus. 10.98—10.05—19.25: en philder Fortbildungsturfus. 19,25—19,45: Photograph internationale Sprache, Bortrag von Sasta Stone, Beite bis 20,15: Ctunde by Cranfferton Casta Stone, Beite bis 20.15: Ctunde ber Frantfurter Beitung". 20.15: gart: Ein Balgertraum, Operette in brei Aften; anichlieb Raffel: Ronzert bes Rulauliden Dabrigaldors.

Freitag, ben 28. Juni.

6.30: Morgenghmnaftit; aufchließend Wetterbericht angabe. 12.15: Schallplattenlongert. 15.05—15.35; Gemüße- und Obstpreise ber Frankland bolle. 15.55—16.05: Sanklandsblattenlongert. bolle. 15.55-16.05: Sausfrauendienft. 16,35-17.15: Out nachmittag 17.15—17.45: Bortragszyffus bes Fraud Deffen-Raffen und Walbed, 17.45—18.00: Bon Stution bes Aundsunforchesters, 18—18.30: Lesestunde, 18.30—18.30: Lesestunde, 18.30—18.30: Lesestunde, 18.30—18.30: Lesestunde in Serial von & 18.30—18.30: Lesestunde in Bersailles", Bortrag von Jakob 19.10—19.30: Hilfsattion zur Kettung des Kölner Tonist von Reichsminister a. D. Giesberg 19.30—19.50: von Reichsminifter a. D. Giesberts. 19.30-19.56: Minuten Forrichritte in Biffenicaft und Technit Film-Bodenican. 20-22.00; Bon Berlin: 1919 -1929, Rongert bes Berliner Rundfunforcheibers. Operniongert.

Cambtog, ben 29. Juni.

6.30: Morgengymnaltit; anichliebend Wetterberick! ungabe. 10.45—11.50: Schulfunt, französisch. 13.15: Schulfunt, französisch. 13.15: Schulfunt, französisch. 13.15: Schulfunt, französisch. 15.05—15.55. Ser Jugend. 15.55—16.05: Sausfrauendienst. 16.90—18.55. Jert des Aundfuntorchelten. 16.50. jert bes Rundfunfordelters, 18.10—18.45; Brieffahrt. 19.05: Ejperanto-Unterricht, erteilt von 28. Wifchel 19.45: "Der luftige Barbefer", Bortragender (Berd Pilbis 20.15: Stunde des Frankfurter Bundes für Bis 20.15: Stunde des Frankfurter Bundes für Juffahreit Bundes für Juffahreit Bundes gut guttenfte Bundestett. 23.30: Bon Stuttgart: Rachtbreitl; aufcht 9.30 Uhr Tanzmufik.

Abend 8.15 Uhr Zusammentunji (Roje). Gont nach Brogramm. Camstag Uniform. Uniform, Selm.

Bon heute 2 Uhr ab bis 38. Juni 1929 Florsheim Ausvertauf des Warenlagers ein R. Geligmann, Bahnhofftrage, weit unter Bigit ftatt. Insbesondere handelt es fich um Manufell jeder Art, Tritotagen, große Boften Damenfris beitertleidung, g. B. Windjaden und blaue gefell Der Bertauf ift von 9-12, von 14-19 unt sum 30. Juni 1929 geräumt fein muß, fine nochmals ermäßigt und zwar bis zu 50% Der Konturore

Wenderungen und das Wedernende unerWhild G paße und die dausgehörige Chlorodont-Jahnda Borhenkindt um Bejeitigung fauliger, übelriedender Jahnwijdensäumen und zum Weihpuben der Inde-Chlorodont-Zahndürste von deiter Ludi 1.25 W., für Kinder 70 Bi, ift in bles wi Chlorodonipadung in allen Chlorodont-Verlaufsließen ein

Geflugelaunt-Berein

Seute Donnerstag Abend 9 Uhr Berjammlung bes Geflügelzucht-Bereins im Caje Abt.

au perfort in ber Maffent



Berlag, vin Telefon bo. Geichaf

mmer 75

ift gefcichtlich eine das hohe Simmelse B lleibeten fie ihre biege, Gejang erichol Geften, Gefang w Unterhaltungen. D didite and fo mand fren ben alten Germe nb beren Selbentaten en heiligen Gidenhait Cieber, die bei ihren auch im Seiligtum ber auch bie jungen 6 ber angeborenen Gang Batern ererbte bobe offe und tatfraftige tiffges Unterrichtsfach Aindes in Die Schule und Land bis zum Bereinen gujammen, ben Beifen des Lieb und Erholungsstä den fich gum Genuffe Der hoben Bedeut Sacht, welche berfelbe

Und wie leicht und tin frohliches Lieb ter troftet und beru berg, Bie fingt bod ersfalten, folang bes ficht es, baß eine Eranen rinnen läßt, nb neuer Lebensmut hat auch ber G barmonien fanfte Tone

Sunachit erhabt er b

Bitge ber Arbeit. Da

Mo man fingt, ba feine Lieber! Ja, in attoft weilen. Da fpr

Strahlen, ba find bi

Barum England fi Samtliche Mitglieder merben gebeiel ung. England geger Möglichteit an ber Teftlichteil

England w Ronfi

Meinungsverschieder englischen Regierung bie fich mit ber nbigenplan befaffer aus London gemeld Reldung die englische Bernugen mitgeteilt, angetonfereng in Lond habe und das Parlo Greibt in einem un ften Leitartifel, Die ber Dand. Die 3 in den ersten Wochen Bochen Bochen eines ne Balle London nicht ang bes Beitpunttes

antitiche französisch it ber Frage des Ta Connerstag, ipateite erniffe, bie fich ber ereng entgegenfteller En Eindrud gemad Arbeiten ber Ronfer

Aber Frankrei emer Barifer Me ihrem Borichlag, fest, und gwar w Ronferengort. Di tranzostiche Presi dreibt das "Journal in, die Konserenz n amer die schwierige



ist besonders preiswert

Liister Saccos

Hanell-Hosen 11 .- 1350 17 .- 20 .- 25 .- 28 .-

Waschjoppen

Jussor=Saccos

von Mk.

empfohlen Auch Sie sollten diesen völlig unschädlichen Bohnenkaffee trinken Carl Friedrich Eberhard Stets frisch zu haben bei: Feinkost- u. Kolonislwaren, Hochheim a. M., Weiherstraße 6, Tel. 97 -denn obwohl es sich um nur hochwertige Waren handelt, sind die Preise überraschend niedrig! Wir empfehlen: regul. Wert bis M 65. regul. Wert bis M 54.regul. Wert bis M 39. Serie VI Serle V Serie IV regul. Wert bis M92. regul. Wert bis M 82,regul. Wert bis M78,-Leichte Sommerkleidung